



Konzept Action Woche

01.05.2020



OK-JA Langnau

www.ok-ja.ch

OK-JA Langnau, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau

034 402 18 41

ok-ja@langnau-ie.ch



Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	2
1.2. Rahmenbedingungen	2
1.3. Bedarfsanalyse	2
1.4. Ähnliche Projektbeispiele	2
2. Projektidee	2
2.2. Zielgruppe	3
2.3. Leistungsziele	3
2.4. Wirkungsziele	3
3. Konkrete Umsetzung	4
3.2. Feinplanung	4
3.3. Zeitmanagement	4
3.4. Dokumentation	4
3.5. Evaluation	5
4. Methoden & Fachbereiche	5



1. Ausgangslage

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Langnau im Emmental (OK-JA Langnau) sucht kontinuierlich neue und kreative Wege, um ihren Auftrag bestmöglich auszuführen. Dazu gehören das Erarbeiten und Weiterentwickeln von professionell gestalteten Angeboten zur Förderung der jeweiligen Zielgruppe.

Freizeitangebote während der Schulferien erfreuen sich grosser Beliebtheit. Unter anderem auch auf Anfrage von Eltern hin, wurde entschieden nebst der Projektwoche auch eine Woche für 5. bis 9. Klässler durchzuführen.

1.2. Rahmenbedingungen

Die Actionwoche findet während der Frühlingferien und den Sommerferien statt. An vier Tagen werden jeweils zwei Ausflüge und zwei Tage in den Räumlichkeiten der OK-JA Langnau angeboten.

1.3. Bedarfsanalyse

Rückmeldungen von Eltern und Tagesschule, ausgebuchte Projektwochen und gut gebuchte Ferienspassangebote lassen auf einen grossen Bedarf an Freizeitangeboten während der Schulferien schliessen.

1.4. Ähnliche Projektbeispiele

Einzelne Actiontage (z.B. Seilpark, Snowday), Ferien(s)pass-Angebote (Seilpark, Tierpark, Kosmetik herstellen) oder Projektwochen (diverse Themenwochen) wurden von der OK-JA Langnau bereits erfolgreich durchgeführt und jeweilige Optimierungsmöglichkeiten festgehalten.

2. Projektidee

Während einer Ferienwoche sollen vier verschiedene Angebote für 5. - 9. KlässlerInnen angeboten werden. Die Jugendlichen können an einzelnen Angeboten teilnehmen, oder sich für die ganze Woche anmelden. Die Angebote sind unabhängig voneinander und haben kein spezielles Thema. Einzig das Thema "Action" soll als roter Faden für die Tage dienen: es soll aktiv agiert, erlebt und gestaltet werden. Bei den Angeboten handelt es sich um eine Mischung aus zwei Ausflügen, die auch finanziell etwas teurer sind, und zwei kostengünstigen Angeboten in Langnau wo sich die Jugendlichen einerseits kreativ austoben können und andererseits ihren Verstand brauchen um verschiedene Rätsel zu lösen.



2.2. Zielgruppe

Das Angebot ist ausgerichtet für 5. bis 9. KlässlerInnen der Gemeinde Langnau i.E., wobei das Augenmerk tendenziell eher auf 5. bis 7. KlässlerInnen gelegt wird, da viele Jugendliche im 8. & 9. Schuljahr während der Schulferien Schnupperlehren oder Ferienjobs absolvieren.

2.3. Leistungsziele

Freizeitgestaltung: Die OK-JA Langnau bietet altersgerechte und attraktive Ferienangebote für Mittel- und OberstufenschülerInnen an.

Niederschwelligkeit: Das Angebot soll möglichst kostengünstig und niederschwellig sein, damit möglichst viele Adressat*innen daran teilnehmen können. Jugendliche, die sich ein Angebot finanziell nicht leisten können, sollen sich bei der OK-JA Langnau melden, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Beziehungsarbeit: Durch gemeinsame und intensive Erlebnisse werden Kontakte & Beziehungen zu der Altersgruppe aufgebaut und gepflegt.

Integration: Die OK-JA Langnau kann auf verschiedene Formen von Benachteiligung reagieren und die soziale Integration der Jugendlichen fördern.

Prävention: durch Beziehungsarbeit sollen Situationen, die Betroffene in ihrer psychischen und physischen Gesundheit beeinträchtigen können, vorgebeugt werden. Krisen werden so frühzeitig erkannt und angegangen.

2.4. Wirkungsziele

Gesundheitsförderung: Die Teilnehmenden bewegen sich und sind aktiv. Durch das Annehmen und Überwinden neuer geistiger und körperlicher Herausforderungen, sowie dem Erfahren von Erfolgserlebnissen wird das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen gestärkt.

Beziehungsarbeit: Teilnehmende nehmen die Jugendarbeitenden als vertrauenswürdige Ansprechpersonen wahr.

Freizeitgestaltung: Teilnehmende erleben eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung.

Sozialisation: Durch gemeinsames Lösen von Aufgaben und gemeinsamen Erlebnissen wird das Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmenden gestärkt werden. Unterschiedliche Ansichten werden durch die Jugendarbeitenden angegangen und ausdiskutiert.



3. Konkrete Umsetzung

Für die Umsetzung der verschiedenen Angebote kann die OK-JA Langnau teilweise von Erfahrungswerten aus vergangenen Angeboten profitieren. Es kann jedoch auch auf Wünsche der Zielgruppe eingegangen werden, um bedarfsgerechte und attraktive Angebote zu gestalten.

3.2. Feinplanung

Vor der Actionwoche werden im Team der OK-JA Langnau Inhalte und Flyer des Angebotes definiert. Die Flyer werden durch Lehrpersonen an jeder Klasse der Zielgruppe verteilt. Die Inhalte werden gemeinsam oder von einzelnen Teammitgliedern erarbeitet und organisiert. Dabei soll versucht werden, Wünsche und Ideen der Adressaten umzusetzen. Anmeldungen werden in einer Excel-Liste nach Posteingang erfasst und allenfalls wird eine Warteliste erstellt. Notfallformulare und Begleitbriefe werden nach Anmeldeschluss den Jugendlichen per Post verschickt.

Während der Woche richten sich die Jugendarbeitenden nach einem genauen Wochenplan.

Kann sich jemand ein Angebot finanziell nicht leisten, wird im Vorfeld individuell abgeklärt, inwiefern die OK-JA dem/der Betreffenden entgegenkommen kann (allenfalls auch mit dem Sozialdienst bzw. mit Mitteln aus einem Fonds der Gemeinde).

3.3. Zeitmanagement

Die Inhalte werden rund 12 Wochen vor Durchführung definiert. Die Flyer werden ca. 6 Wochen vorher an den Schulen verteilt. Anmeldungen werden bis 14 Tage vor der Durchführung entgegengenommen. Falls Begleitpersonen nötig sind, werden diese so früh wie möglich gesucht.

Die Wochen finden jeweils in den Frühlingsferien und den Sommerferien statt.

3.4. Dokumentation

Während der Woche werden diverse Fotos gemacht um die einzelnen Tage zu dokumentieren. Diese werden teilweise auch auf der Webseite der OK-JA Langnau oder auf sozialen Medien veröffentlicht. Zusätzlich wird eine schriftliche Projektdokumentation erstellt. Die Teilnehmerstatistik sowie die Auflistung der freiwilligen Mitarbeitenden werden im Journal aufgeführt, personelle Ressourcen werden anhand der Arbeitszeiterfassungen der einzelnen Mitarbeitenden festgehalten. Die Abrechnungen einzelner Belege erfolgen über das Kassabuch der OK-JA Langnau.



3.5. Evaluation

Durch regelmässiges Nachfragen bei den Teilnehmenden überprüfen die Jugendarbeitenden deren Zufriedenheit - und sammeln Ideen für kommende Actionwochen. Im Rahmen einer Teamsitzung wird die Woche evaluiert und Optimierungsmöglichkeiten festgehalten (Projektdokumentation).

4. Methoden & Fachbereiche

Um die Leistungs- und insbesondere die festgelegten Wirkungsziele zu erreichen, basiert die Durchführung auf verschiedenen theoretischen Grundlagen. Innerhalb der folgenden drei Fachbereiche arbeitet die OK-JA Langnau nach unterschiedlichen Methoden.

Animation & Begleitung: Dieser Bereich macht den Hauptteil des Angebotes aus. Die Jugendlichen werden ermutigt, ihre Grenzen zu spüren und neue Erfahrungen zu machen. Sie gestalten Gruppenprozesse aktiv mit und teilen bleibende Erlebnisse. Dadurch wird nicht nur die physische und psychische Gesundheit gefördert, sondern auch Sozialisations- und Integrationsprozesse. Beziehungen und Vertrauen zu den Jugendarbeitenden werden dadurch vertieft.

Information & Beratung: Während der Angebote finden meist in Kleingruppen spontane Gespräche über diverse jugendspezifische Themen statt. Durch aktives Teilnehmen daran können spontan informelle Beratungen stattfinden oder übrige Angebote der OK-JA Langnau beworben werden.

Fachberatung & Entwicklung: Um die nötige Professionalität zu gewährleisten baut die OK-JA Langnau kontinuierlich Netzwerke auf und pflegt diese. Rückmeldungen und Bedürfnisse von Eltern und Jugendlichen sollen angenommen und wenn möglich befriedigt werden. Durch die gemeinsame Reflexion an Teamsitzungen analysieren die Jugendarbeitenden ihr eigenes Verhalten kritisch und passen es allenfalls an. Dies ist wichtig, weil die Jugendarbeitenden Inhalte mitprägen und eine Vorbildfunktion einnehmen (Modelllernen). Die OK-JA Langnau bewirbt das Angebot auf den sozialen Medien sowie auf Flyern, die an den Schulen verteilt werden. Das Angebot wird nachträglich evaluiert und dokumentiert.